

der wissenschaftlichen Einsicht in die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung. Die Rolle der Volksmassen als geschichtsbildende Kraft nimmt mit dem Aufbau der sozialistischen Gesellschaft immer mehr zu. Diese marxistisch-leninistische Erkenntnis spiegelte sich in allen Beratungen und Beschlüssen des Parteitages wider. Daraus leitete der Parteitag ab, daß höhere Anforderungen an die Führung durch die Partei gestellt werden. Ihre vornehmste Aufgabe besteht darin, das sozialistische Klassenbewußtsein systematisch in die Arbeiterklasse und alle Werktätigen hineinzutragen. Für die Grundorganisationen der Partei ergibt sich, die politisch-ideologische Arbeit entsprechend den Beschlüssen der Partei so zu organisieren, daß die Arbeiterklasse und alle Werktätigen, voran die Schrittmacher und Neuerer, die sozialistischen Kollektive und demokratischen Leitungsgremien ihre geschichtliche Rolle voll wahrnehmen können.

Hauptkraft ist die Arbeiterklasse

Die revolutionärste Kraft des Volkes ist die Arbeiterklasse. Das gilt erst recht beim Aufbau des Sozialismus. Die Tatsachen beweisen heute, daß die imperialistische Mär, die Arbeiterklasse sei unfähig, Staat und Wirtschaft zu leiten, ein platter Schwindel ist. Die Arbeiterklasse in der DDR hat in den zurückliegenden Jahren dem Unglauben an die schöpferischen Kräfte des Volkes ein Ende gesetzt. Sie hat gemeinsam mit ihren Verbündeten in Stadt und Land nicht nur die imperialistischen Monopole und die Junkerklasse, Ausbeutung und Knechtschaft beseitigt, sondern unter Führung der SED erwies sie sich als fähig, Schöpfer und Gestalter der sozialistischen Gesellschaftsordnung zu sein.

Die führende Rolle der Arbeiterklasse wird sich in der vor uns liegenden Periode der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus weiter erhöhen. Das ist objektiv bedingt. Wir bauen den Sozialismus im Zeitalter der wissenschaftlich-technischen Revolution in einem entwickelten Industriestaat auf. Die Arbeiterklasse ist unmittelbar mit der modernen sozialistischen Industrie, in der die Produktion ständig vervollkommt und weiter entwickelt wird, verbunden. Daraus ergeben sich ihre hohe Organisiertheit und ihre Disziplin sowie ihr überragender Anteil an der Produktion des gesellschaftlichen Reichtums. Die Arbeiterklasse ist die größte gesellschaftliche Kraft in unserem Staat, und ihre Interessen sind am stärksten mit dem sozialistischen Aufbau verbunden. Damit ist sie der Kern unseres freien, sozialistischen Volkes.

Nie aber hat unsere Partei daran gedacht oder gar behauptet, daß der Sozialismus das Werk der Arbeiterklasse allein sein könne. Jeder Genosse sollte in seiner täglichen Arbeit stets beachten, daß die vom VII. Parteitag beschlossenen Aufgaben im Interesse des ganzen Volkes liegen und nur vom ganzen Volk verwirklicht werden können. Für unsere Gesellschaft gilt der Grundsatz: Alles mit dem Volk, alles durch das Volk, alles für das Volk. Nur gemeinsam mit den Millionen Bürgern der DDR, mit den Arbeitern, Genossenschaftsbauern, Ingenieuren, Wissenschaftlern und Angestellten, nur bei ihrer aktiven Mitwirkung sind die neuen Aufgaben zu meistern. Genosse Walter Ulbricht sagte in seinem Schlußwort auf dem VII. Parteitag: „Wir SED-Mitglieder sind nie in den Fehler verfallen anzunehmen, der Aufbau des Sozialismus sei allein unsere Sache. Jetzt, da es darum geht, das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus zu errichten und unseren sozialistischen Staat auszubauen, werden wir einen solchen falschen Schluß noch weniger zulassen. Um unser großes Werk zu schaffen, ist die Mitwirkung von Millionen Werktätigen ein Grundgesetz.“ Das erfordert, daß die Partei der politisch-ideologischen Arbeit unter allen Klassen und Schichten unseres Volkes große Aufmerksamkeit schenkt, damit sich alle Werktätigen in immer stärkerem Maße von der sozialistischen Ideologie leiten lassen.

Wodurch wird gerade jetzt bei der Vollendung des Sozialismus die weitere Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins objektiv erforderlich? Warum